

Weinheims Kinder haben eigenes Weltbild

Mal-Aktion des Diakonischen Werkes: 30 Mädchen und Jungen griffen für den guten Zweck zu Pinsel und Palette

Weinheim. (keke) Und die Welt ist doch eine flache Scheibe. Im wahrsten Sinne des Wortes zu einer „runden Sache“ wurde die Malaktion des Diakonischen Werkes anlässlich des Weltkindertages. Mit Feuereifer und unter Anleitung der Weinheimer Malerin Tanja Röth griffen 30 Mädchen und Jungen zwischen sechs und zwölf Jahren zu Pinsel und Palette, um zunächst in einer eigenen kleinen und später in einer gemeinsamen Aktion der Oberfläche einer einen Meter großen Weltkugel Inhalt, Farbe und Gestalt zu verleihen.

„Kunst ist der Ausdruck unseres Lebens“, nennt Tanja Röth ihr persönliches Lebenszitat für Kunst. Ihr eigener „Lebensglobus“, eine nicht naturgetreue, dafür aber fantasievolle Weltkugel, symbolisiere für sie das Leben selbst, sagt die Künstlerin: „Sie steht für die Freisetzung von Lebenskraft und Lebensanschauung“. Deshalb wolle sie auch den Kindern vermitteln, dass die Weltkugel im Endeffekt Leben beinhaltet. So drehte sich dann auch die Malaktion ausschließlich um den blauen Planeten. „(Be)Malt die Welt(kugel) wie ihr sie euch vorstellt“, schickte Tanja Röth mit einer nachdenklich machenden Geschichte die Fantasie der Kinder auf die Reise.

Hilfestellung erhielten die jungen Nachwuchskünstler durch Rita Franke,



Gemeinsam mit Tanja Röth gestalteten die kleinen Künstler ihr eigenes Weltbild. Das Kunstwerk wird in Kürze zugunsten des Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße versteigert. Foto: Dorn

Jasmin Malai, Miriam Frey, Andrea Vogler und Stefanie Hose aus der Gruppe „alleinerziehender Frauen“ sowie den Diakonie-Mitarbeiterinnen Hanne Gartner, Mona Heinzlbecker und Harriet Rappmund.

Als Ergebnis entstand ein buntes, friedliches und fröhliches Mosaik unbefangener Kinderwünsche. So wie die Erdkugel der wie Luftballons aufsteigenden rosafarbener Herzen der achtjährigen Gina oder der komplett schwarze Globus des sechsjährigen Johannes, der ein rotes Auto um die Welt herumkurven ließ. „Die Welt ist bunt“, verlieh die neunjährige Laura ihrer Kreativität Flügel. Während der elfjährige Philipp Realist blieb und die Kontinente und Meere aus der Astronautenperspektive auf die Leinwand bannte.

Am Ende einer kurzweiligen Stunde ging es an das gemeinsame „Weltbild“ der „großen“ Künstlerin und ihrer kleinen Schützlinge.

Die Einzelarbeiten der Kinder, das Gemeinschaftswerk aller sowie ein Sujet von Tanja Röth sind in den kommenden Wochen in den Schaufenstern der Buchhandlung Beltz im Atrium zu sehen. Die Weltkugel und die Arbeit der Malerin Röth werden anschließend zugunsten des Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße versteigert.

WEINHEIM

Aktion:

51 92 87

51 92 85

@rnz.de

logie der Sa-
Diana Liese-, 20.15 Uhr
What a man“;
tiere“; 18.15
hr „Kill theeier für Dora
15, 76 J.denwald-A.,
l. 4 23 43 und
roßsachsener
9 41 23.

ERT

ute!

Eichinger,
dingen-Ne-
hauer, Al-
J. Magdale-
Bayermaier